Anzeiger
zum
Breslauer Kreisblatt.

№ 46. Breslau den 17. November 1855.

Roggen-Futter

bei zwei Scheffeln ein Viertel gratis, ist mit billigen Preisen zu verkaufen Oderstraße Nr. 15.

Bekanntmachung.

Ich bin gesonnen meine Schmiede-Werkstatt in Klein-Gandau zu Weihnachten zu verpachten. Gottfried Thaler.

Ein Paar lackirte Bettstellen und ein rothgestrichener Schrank sind billig zu verkaufen neue Taschenstraße 6d, Hof links, 1 Treppe links.

Ankündigung ausgezeichneter Räuchermittel.

Duft-Essig zu 6 Sgr., indischen Räucherbalsam zu 3 Sgr. und 6 Sgr. das Glas.

Diese rühmlichst bekannten Räucherwerke, deren würziger Duft fremdartiger Substanzen einen bezaubernden Eindruck auf die Geruchsorgane ausübt, finden überall die verdiente Anerkennung. Sie reinigen die Luft von allen übelriechenden und schädlichen Dünsten und zeichnen sich durch langandauernden vortrefflichen Wohlgeruch aus.

C. Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf unterhält die Handlung Eduard Groß, Neumarkt 42.

Bekanntmachung.

Wegen der Vorarbeiten für die nächste Zinsenzahlung können von der städtischen Sparkasse vom 3. bis 31. Dezember d. J. wie alljährlich keine Einlagen an die Inhaber von Sparkassenbüchern zurückgezahlt werden. Alle übrigen Geschäfte der Sparkasse, sowie die Annahme von Einlagen an jedem Vormittage der Woche und Freitags Nachmittag werden dagegen nicht unterbrochen.

Breslau den 5. November 1855.

Der Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Mehrere junge Milch-Nutz-Kühe kauft die Scholtisei zu Niederhof bei Breslau.

Stroh aller Art, frei ins Haus geliefert zu billigen Offerten, kauft die Schölzerei zu Niederhof bei Breslau.

Von jetzt an bin ich täglich Nachmittag von 3—5 Uhr, an den Wochentagen Früh bis 7 Uhr, Sonntags bis 9 Uhr in meiner Wohnung, Klosterstraße Nr. 85a, zu sprechen.

Breslau im November 1855.

Dr. Asch,
praktischer Arzt und Wundarzt.

Die auf den 20. d. M. hier angesetzte Holz-Licitation findet jetzt nicht statt.

Dominium Bresa bei Deutsch-Lissa.

Der hiesige Bockverkauf beginnt am 19. November.
Stammschäferei Bresa bei Station Lissa, N.-Schlesien.

Von meinen **Schnupf-Tabaken** habe ein Lager von **fein gemahlenen Schnupftabak in 1/2 Pfund-Paketen à Paket 3 Sgr. Carotten in 1/2 Pfund-Paketen, à Paket 3 1/2 Sgr.** der Handlung **Eduard Groß,**

Breslau, Neumarkt Nr. 42

übergeben und empfehle ich diese Fabrikate in ihrer vortrefflichen Qualität, den geehrten Herren Consumenten zu geneigtem Versuch.

Tabak-Fabrik E. Rupprecht in Mittelwalde.

Getaufte:

D. Kretschambesitzer Müller in Mar.-Höfchen T. Anna Emilie Ernest. D. Freistellenbesitzer Nächster in Pilsnitz S. Joh. Adolph D. Erbsaß Pohl in Neudorf S. Gottlieb Gust. Ad. D. Viehhändler Krämer in Gabitz T. Maria Emma Selma.

Getraute:

Freigärtner Wielsch aus Brockau mit Fr. Joh. Elisabet verwittwete Grohmann gebor. Schmiergel aus Pleischwitz. Dienstknecht Michelske aus Woischwitz mit Eleon. Lobe. Inwohner Sauermann in Neudorf mit Rosina Barth. Eisenbahnbeamter Hilbig in Neudorf mit Igfr. Christiane Butter.

Gestorbene:

Die Frau des Lehrers Hartelt aus Gr. Mochbern, Magdalena, 49 J. 8 M. 25 T. Eine in der Lohe bei Groß Mochbern aufgefundene weibliche Person, etwa 20 J. D. Tagelöhner Jattnig in Pöpelwitz Ehefr. Paul. geb. Klose, 44 J.

Markt-Preis.

Breslau den 15. November 1855.

	feine,	mittel,	ord.	Waare.
Weißer Weitzen	158 bis 168	96	76	Sgr.
Gelber dito	147 — 154	96	67	"
Roggen	113 — 115	109	105	"
Gerste	71 — 74	67	65	"
Hafer	41 — 42	37	35	"

Druck und Verlag von Robert Lucas in Breslau, Schuhbrücke Nr. 32.